

Netzsenker aus Ton

ÖMV/63.464



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Netzsenker, aus rotem Ton modellierter und gebrannter, wulstförmiger Ring. Diese Gewichte, auf Unterleinen von Fischnetzen aufgefädelt, hielten im Zusammenspiel mit Netzschwimmern Stellnetze senkrecht im Wasser.

Schuchardt erhielt diesen Netzsenker vermutlich von Adolf Harpf, der in einem Brief vom 25. Jänner 1908 erwähnte, dass er eine rot gebrannte Tonrolle, mit der Netze an der unteren Seite beschwert werden, für Schuchardt habe. Auf einer Korrespondenzkarte vom 20. Mai 1908 bekräftigte Harpf, dass er Tonringe zum Beschweren der Fischnetze, welche im Karun-See gebräuchlich sind, brieflich versprochen habe. Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam der Netzsenker als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

H max.: 1,7 cm

D max.: 3,5 cm

Objektklasse

Netzsenker

[HSA-Thesaurus](#)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Harpf, Adolf

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

[ÖBL](#)

Universitätsbibliothek Graz

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Herkunft

Qarun-See

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Ägypten

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Datierung

Um 1900

Material

Ton

Technik

modelliert (Keramik)

Sammlung

Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Objekt wird zitiert in

Korrespondenz im Hugo-Schuchardt-Archiv:

Brief von Adolf Harpf an Hugo Schuchardt vom 25.01.1908 (Briefnummer 4380)

Korrespondenzkarte von Adolf Harpf an Hugo Schuchardt vom 20.05.1908 (Briefnummer 4382)

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:

[Adolf Harpf](#)